



Liebe Leserinnen und Leser,

nichts ist schneller als der Wandel - und am schnellsten scheint sich dieser Wandel im Bereich Kreuzfahrten abzuzeichnen. Nicht nur neue Schiffe und neue Routen, auch Neupositionierungen wie bei MSC hinsichtlich des Direktvertriebs sind an der Tagesordnung.

1. Preise im freien Fall

Alle Reedereien üben sich in Optimismus, und doch zeigen sich nach den Costa-Unglücken heftigste Auswirkungen, sichtbar in den Verkaufspreisen. Wer auf Kreuzfahrt gehen möchte, dem kann man zuzufügen: So günstig wie zur Zeit war es noch nie. Ob im kurzfristigen Bereich oder für die Sommerferien oder jetzt schon für den Winter: Die Woche ab 199 Euro in der Innenkabine, oder mal 399 Euro auf dem Balkon. Am tiefsten die Preise bei Costa, nur gering darüber MSC und NCL. Mitten drin in der Preisspirale auch Royal Caribbean - hier kann man zu Preisen buchen, dafür konnte man vergangenes Jahr nicht einmal ein Kind mit in die Kabine nehmen. Aktionstage und Sonderpreise allenthalben, ob bei NCL, AIDA, Transocean, auch bei den Anbietern mit den angeblich so gut laufenden deutschsprachigen kleinen Schiffen. Ausgenommen weder die Schiffe von Celebrity noch die von Princess Cruises.

Für die Gäste gibt es nicht nur Preisschnäppchen, sondern oben drauf Bordguthaben. Oder noch besser bei Princess: Eine Erstattung der Benzinkosten bei PKW-Anreise. Und die Reisebüros, an sich nachdenklich wegen sinkender Erlöse bei niedrigeren Reisepreisen, profitieren derzeit von allerhand Sonderprovisionen, ob zeitbefristet mehr als eine Verdoppelung des normalen Satzes oder on-top-Regelungen oder auch von Provisionzahlungen für Leistungen, die zuvor nicht verprovisioniert wurden. In ruhigeren Gewässern scheinen derzeit nur Hapag-Lloyd und TUI Cruises zu schwimmen.

2. MSC - mit Direktbuchung auf neuen Wegen

Ab sofort können Endverbraucher über die MSC-Webseite direkt buchen. Das dürfte die einschneidendste Veränderung im Vertrieb bei MSC sein, seit sich die Reederei in Deutschland platziert hat. Bisher wurde eindeutig auf den Vertrieb über Vertriebspartner gesetzt, vor allem über Reisebüros; nun beschreitet die Reederei Wege, wie sie zuvor schon von anderen großen Reedereien wie AIDA, Costa oder Royal Caribbean gegangen wurden.

Begeisterung löst diese Veränderung bei den Reisebüros nicht aus, eher kritische oder gar zynische Anmerkungen. Vor allem die Begründung, dass man den Erfordernissen des Marktes genügen und somit die Buchung im Web ermöglichen müsse, löst Stirnrunzeln aus, weiss man doch, dass gerade die Reisebüros zum beratungsintensiven Produkt Kreuzfahrten informieren und für MSC eine enorme Zahl an Buchungen und Zuwächsen eingefahren haben - und man weiss auch, dass Internetbuchungen oft nur auf vorhergehende Beratung in einem Reisebüro aufsatteln. Eher absurd ist die Anmerkung, dass MSC auf der eigenen Seite nicht zu niedrigeren Preisen verkaufen würde als über die Vertriebspartner; schon allein die Überlegung, so etwas tun zu können, ist ein Affront gegenüber bisherigen Vertriebspartnern.

Sehr dürftig ist die Argumentation des Geschäftsführers von MSC Kreuzfahrten, Michael Zengerle. Er verweist auf gerade mal wöchentlich 50 Anfragen, die MSC wegen Direktbuchung erreichen würden, und bezeichnet das als starke Anfrage. Wenn man weiss, wie viele Buchungen nach Anfrage umgesetzt

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“ (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



werden, und wenn man die Passagierzahlen von MSC berücksichtigt, die über Vertriebspartner generiert werden, sind diese 50 Anfragen eine geradezu lächerliche Größenordnung. Und auf dieser Basis wird eine langjährige, bewährte Vertriebspolitik völlig umgestellt?

3. MSC - Umsätze, Passagiere

2011 erwirtschaftete MSC im Kreuzfahrtenbereich 1,5 Mrd. Euro Umsatz mit 12 Kreuzfahrtschiffen bei 1,1 Mio. Passagieren. Die Umsatzzahlen von MSC als zweitgrößter Containerschiffahrtsgesellschaft der Welt mit etwa 450 Schiffen und 30.000 Mitarbeitern weltweit betragen etwa 3,8 Mrd. Euro.

4. Getränkepreise an Bord

Getränkepreise und Getränkepakete – der Reisepreis will gut kalkuliert sein. Ein niedriger Reisepreis kann sich schnell über Getränke erhöhen, einschließlich der oft noch darauf angewandten zusätzlichen Servicegebühr. Und ein vermeintlich hoher Reisepreis, der Getränke zumindest zum Teil inkludiert, stellt sich schnell bei Betrachtung der entstehenden Gesamtkosten als doch recht moderat dar. Auch die immer mehr um sich greifenden Getränkepakete sollte man sich mit Bezug auf das eigene Trinkverhalten sehr gut ansehen; da hat schon mancher das eigene Konsumverhalten auch überschätzt.

Da hilft nur, genau hinzusehen. Zum Beispiel: Bei TUI Cruises gilt wirklich ein sehr weitgehendes all-inklusive. Bei AIDA ist eine Auswahl von Tischgetränken in den Buffetrestaurants mit enthalten. MSC bietet rund um die Uhr Kaffee, Tee und Wasser im Buffetrestaurant. Bei Royal Caribbean ist es darüber hinaus noch Limo und Eistee, auch im Hauptrestaurant.

5. Costa – neue Entwicklungen, Trendwende?

Bei Costa wird schon von Trendwende gesprochen - die Buchungen zögen wieder an. Wenn das kein Trugschluss ist. Der Preiskampf ist bei allen Reedereien voll zugange. Ob MSC, NCL, Royal Caribbean, Princess, HAL oder wer auch immer; alle bewegen sich auf einem unglaublich niedrigen Preisniveau, vor einem Jahr nicht einmal denkbar. Allen voran Costa. Eine Woche Mittelmeer auf einem der neuesten Schiffe, ab 249 Euro. Die Buchungen liegen laut Costa auf dem Niveau des Vorjahres - aber die Preise? Reisebüroprovisionen bei Einzelbuchungen in einer Höhe, die bisher nur von Großkunden oder bei großen Gruppen erreicht werden konnte. Ganz aktuell für die Reisebüros jetzt eine neue Freikabinenregelung, bei der bereits bei fünf einzeln gebuchten Kabinen eine Freikabine dazu kommt - bisher so nicht möglich, und bei einer Gruppe brauchte man 30 Kabinen für eine Freikabine. Das Ganze zusätzlich zur hohen Provision; Reisebüros leiden unter den niedrigen Reisepreisen, die so kompensiert werden direkt und indirekt über eine sehr hohe Provision - allerdings gebunden an Aktionszeiträume. Dazu kommen noch Provisionen auf Flüge und Getränkepakete, die bisher nicht verprovisioniert wurden. Wenn sich das Costa mal so leisten kann ...

Wie immer gibt es anscheinend Unwägbarkeiten für die Reisebüros: Gezahlt werden die hohen Provisionsätze bei stationären Reisebüros; die nicht-stationären bleiben auf niedrigeren Sätzen. Wobei nicht-stationär definiert ist als Reisebüro, das den Verkauf mehr als 50 % des Costa-Umsatzes aus einem Radius von über 50 km um das Reisebüro erzielt.

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“(Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



Um so etwas wie "Schadensbegrenzung mit Informationsgehalt" bemüht sich eine Broschüre, die von Costa an alle Reisebüros geschickt hat. Kritische Nachfragen aus den letzten Monaten werden aufgegriffen, Costa antwortet. Neues ist nicht dabei. Auch die "Verschärfung der Sicherheit" zur Verbesserung des Standards, von Costa aktuell mitgeteilt, bietet eher Selbstverständlichkeiten, die schon immer gelten müssten. Ob Seenotrettungsübung, bevor das Schiff den Hafen verlässt, Kontrolle, ob jeder Passagier an der Übung teilgenommen hat, laufende Info über Schiff und Sicherheitspläne, Echtzeit-Überwachung der Flotte, Brückenkommando-Modell durch Mitwirkung der Offiziere an Entscheidungen bei Letztverantwortung des Kapitäns oder schärfere Reglementierung des Zugangs zur Brücke - so wirklich revolutionär klingt das alles nicht.

Da bleiben andere Meldungen eher Nebensache. Weniger bemerkt gab es neben Buchungseinbrüchen und Verfall des Börsenkurses bei Costas Mutterkonzern Carnival eine weitere, allerdings nur kurzfristige Auswirkung aus dem Concordia-Unglück: Auf richterliche Anordnung sollte die Carnival Triumph aufgrund einer Schadensersatzklage eines Costa-Opfers für einen Tag in Galveston festgesetzt werden. Nach einer Vereinbarung konnte das Schiff mit kurzer Verspätung auslaufen.

Mit den Vorbereitungen für den Abtransport des Wracks der Costa Concordia soll jetzt im Mai begonnen werden; Zeit gibt sich die Reederei bis zum Frühjahr 2013. Das Schiff soll in einem Stück weggebracht werden. Kosten werden auch auf deutsche Versicherer zukommen: Die Munich Re rechnet mit 50 Mio. \$, die Allianz mit 20 Mio. \$.

Und unabhängig von all den Unwägbarkeiten: Costa hat vor kurzem nicht nur nach nächste Schiff getauft, die Fascinosa, sondern will weiterbauen. Ein Schiff für knapp 5000 Passagiere ist bei Fincantieri im Bau, mit 132.500 BRZ, Auslieferung 2014; gemunkelt wird, dass das zweite Schiff dieser Größenordnung bestellt werden soll. Dazu soll nun eine neue Baureihe kommen; ein Prototyp sei in Vorbereitung.

Dies alles wird dann wohl vom jetzigen noch-AIDA-Chef Michael Thamm zu steuern sein, der bekanntlich von AIDA als deutschem Costa-Ableger zur Muttergesellschaft selbst wechselt.

6. Italien – Kreuzfahrtschiffe nicht mehr an geschützte Küsten

In Italien müssen Kreuzfahrtschiffe nach einem Dekret der Minister für Umwelt und Wirtschaft künftig mindestens zwei Seemeilen Abstand zu geschützten Küstenregionen einhalten. Die Regelung soll in Kraft treten, sobald die Behörden Alternativ-Routen für Schiffe definiert haben. Betroffen ist davon auch die Fahrt von Kreuzfahrtschiffen durch Venedig, direkt am Markusplatz vorbei; auch dort wird eine Alternative zur bisherigen Route geplant. Schiffe mit mehr als 40.000 BRZ sollen künftig eine noch auszubagende südliche Route befahren.

7. Hapag-Lloyd – „Columbus 2“ getauft

Eher leger soll es auf der „Columbus 2“ von Hapag-Lloyd zugehen, zum Beispiel weniger formale Veranstaltungen, keine feste Tischordnung, und Angebote für Familien. Das Schiff für knapp 700 Passagiere und 377 Crewmitglieder, Baujahr 1998, war bisher als „Insignia“ für Oceania Cruises unterwegs und wurde von Hapag-Lloyd für zwei Jahre gechartert, mit Verlängerungsoption.

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“(Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



8. MSC – Divina kurz vor der Taufe

Die ersten Probefahrten mit der neuen MSC Divina haben stattgefunden; besonders Wert gelegt wurde auf die Sicherheitseinrichtungen. Zusätzlich wurde auf der Divina das Evakuierungssystem EVS, das den Passagieren über Rutschen erleichtert, in Rettungsinseln zu gelangen. Schiffstaufe wird am 26. Mai in Marseille sein. Kochen wird bei dem Ereignis auf der Divina der französische Gourmet-Koch Christian Constant.

9. 1AVista Reisen – Flussschiff mit Leck

Auch Schlagzeilen vom Fluss: Die Bellriva von 1AVista Reisen kollidierte nach einem Fahrfehler mit einem Uferschutz und ist dabei leckgeschlagen. Die Kreuzfahrt musste abgebrochen werden; die Passagiere wurden entschädigt, Passagiere für die Folgefahrt auf anderen Schiffen untergebracht. Die Reparatur des Schiffes soll schnell erfolgen.

10. Seabourn – umfangreiches Europa-Programm

Mehr als 100 Abfahrten bietet Seabourn 2013 in Europa an; auf sehr interessanten Routen werden über 170 Häfen angelaufen. Besonders interessant die Fahrten in die Arktis und rund um die Britischen Inseln, mit Übernachtungsaufenthalten z. B. in Dublin und in Edinburgh. Im Mittelmeer sind es schönste Routen mit kleineren Häfen wie Ischia, Korsika oder St. Tropez. Die Routen insbesondere der Seabourn Quest lassen sich hervorragend kombinieren.

11. TUI Cruises – kostenloser Shuttle-Bus abgeschafft, neue Zuschläge

TUI Cruises bietet keine kostenlosen Shuttle-Busse in den Häfen mehr an. Es werden jetzt 7 Euro pro Erwachsenen und 5 Euro pro Kind berechnet, Kinder unter drei Jahren sind frei.

Eingeführt wird ein Treibstoffzuschlag von fünf Euro pro Person und Nacht (Kinder bis 15 Jahre ausgenommen) auf die Kreuzfahrt, zudem auch unterschiedliche Zuschläge für die Anreise. Wie schon beim letzten Zuschlag wird dieser in den Reisepreis eingerechnet.

12. Viking – neue Hochseeschiffe von Fincantieri

Die Entscheidung ist gefallen – die beiden neuen Hochseeschiffe von Viking sollen bei Fincantieri gebaut werden, für ein weiteres gibt es eine Option. Die beiden Schiffe für je etwa 1000 Passagiere sollen 2014 und 2015 ausgeliefert werden. Ursprünglich wollte Viking bei STX bauen, war dann von der Absichtserklärung zurückgetreten.

13. Michael Thamm – von AIDA zu Costa

Bisher auf dem Chefsessel von AIDA, dem deutschen Ableger von Costa, zieht es nun Michael Thamm auf den Chefsessel direkt von Costa. Keine leichte Aufgabe, die Marke Costa wieder aufzubauen und das Preisgefüge wieder auf ein normales Niveau zu bringen.

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“ (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



14. Carnival Cruise Lines – 40. Geburtstag

1972 begann die Erfolgsgeschichte von Ted Arison und seinem Konzern, mit einem umgebauten älteren Schiff, der Mardi Gras. Nun kommt im Juni das 24. Schiff dazu, die Breeze. Ziel von Arison war: Kreuzfahrten für eine breitere Bevölkerungsgruppe. 1982 war dann ein besonderes Jahr: Mit der Tropicale entstand für Carnival ein Neubau, das erste neue Kreuzfahrtschiff seit vielen Jahren. Mit diesem Schiff kann man den Start des Kreuzfahrt-Booms markieren. Carnival Cruise Lines ist mit 3,9 Mio. Passagieren derzeit größte Kreuzfahrtreederei weltweit.

15. Costa – neues Terminal in Savona

Costa blickt nach Vorne: In Savona werden 9 Mio. Euro in ein neues Kreuzfahrtterminal investiert, mit dem die Kapazitäten verdoppelt werden. Gebaut werden soll ab Mai 2012, die Bauarbeiten sollen Ende August 2013 abgeschlossen sein. Auch bei der vorhandenen Anlage hatte sich Costa 2003 mit 3,6 Mio. Euro beteiligt. 2012 gibt es in Savona 220 Anläufe von Kreuzfahrtschiffen, mit 900.000 Passagieren.

16. Royal Caribbean – Familienangebot verlängert

Bis zum Ende der Europasaison 2012 gelten bei Royal Caribbean die günstigen Kinderfestpreise, nun auf allen Schiffen und auch in den Außen- und Premiumkabinen.

17. TUI Cruises – Mein Schiff 1 überarbeitet

In 10 Tagen im Trockendock gab es für Mein Schiff 1 den alle drei Jahre fälligen routinemäßigen Check, außerdem wurden zum Beispiel Teppichböden erneuert, die Duschkabinen verbessert, Kabinen teilweise überarbeitet.

18. Hapag-Lloyd – Familienprogramm auf der Europa

Auf verschiedenen Familienreisen fahren Kinder bis 17 Jahre in der Kabine der Eltern kostenlos mit, und generell gilt: Bis einschließlich 11 Jahre erhalten Kinder bis 11 Jahre bei Unterbringung in der Suite mit einem oder zwei voll zahlenden Personen eine Freipassage. Kinder von zwölf bis einschließlich 15 Jahre zahlen in der Suite mit zwei voll zahlenden Personen 50 Euro die Nacht. Auf allen Reisen werden spezielle Kinder- und Familienausflüge angeboten.

So viel für heute
und viele Grüße
Bernhard Jans

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“ (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com